

6 x täglich im
Deutschlandradio Kultur
Die Buchkritik
um kurz nach halb
Montag bis Freitag
9:33 · 10:33 · 11:33
14:33 · 15:33 · 16:33
Literatur, Sach- und
Hörbücher

www.dradio.de

Deutschlandradio Kultur



Alex Bellos
Alex im Wunderland der Zahlen
Eine Reise durch die aufregende Welt der Mathematik

Berlin Verlag/Berlin 2011
512 Seiten • 24,70 EUR

In England wird dieses Buch bereits als moderner Klassiker gehandelt: Die rasante Mischung aus Reportage, Wissenschaftsgeschichte und knallharter Zahlenlehre beweist, dass Mathematik nicht nur etwas für Nerds und Streber ist.

Siegfried Lenz
Die Maske

Hoffmann und Campe/Hamburg 2011
128 Seiten • 17,99 EUR

Mit wenigen, präzise gesetzten Strichen entstehen lebendige Figuren und eine dichte, zart melancholische Atmosphäre. Der 85-jährige Siegfried Lenz untersucht in diesen Erzählungen das Verhältnis von Wirklichkeit und Phantasie, von gelebtem und erhofftem Leben – und er sucht hartnäckig nach dem, was einen Menschen ausmacht.

Martin Gayford
Mann mit blauem Schal. Ich saß für Lucian Freud. Ein Tagebuch

Piet Meyer Verlag/Wien 2011
248 Seiten • 28,40 EUR

Selten zuvor wurde der Prozess des Malens und des Gemalt-werdens so tiefgründig und intensiv beschrieben. Dass dem Porträtierten selbst ein herausragendes Porträt gelungen ist, dass er den Maler Lucian Freud so genau in den Blick bekommen hat, wie dieser ihn, macht dieses Buch zu einer Kostbarkeit.

Wolfgang Herrndorf
Sand

Rowohlt/Berlin 2011
480 Seiten • 19,95 EUR

Blitzschnell reiht Herrndorf aberwitzige Dialoge aneinander, erfreut Comic-Freunde ebenso wie Cineasten und Liebhaber postmoderner Finten. Ein ungemein unterhaltsamer, verspielter Roman, der kein Sandkorn auf dem anderen lässt.

Ian Kershaw
Das Ende.
Kampf bis in den Untergang.
NS-Deutschland 1944/45

DVA/München 2011
704 Seiten • 29,99 EUR

Weihnachten 1944 sollte nach den alliierten Plänen der Zweite Weltkrieg beendet sein. Für die Deutschen ist er längst verloren. Warum haben sie jenseits aller Vernunft bis zuletzt weiter gekämpft? Der große britische Historiker Ian Kershaw geht dieser Frage auf den Grund.